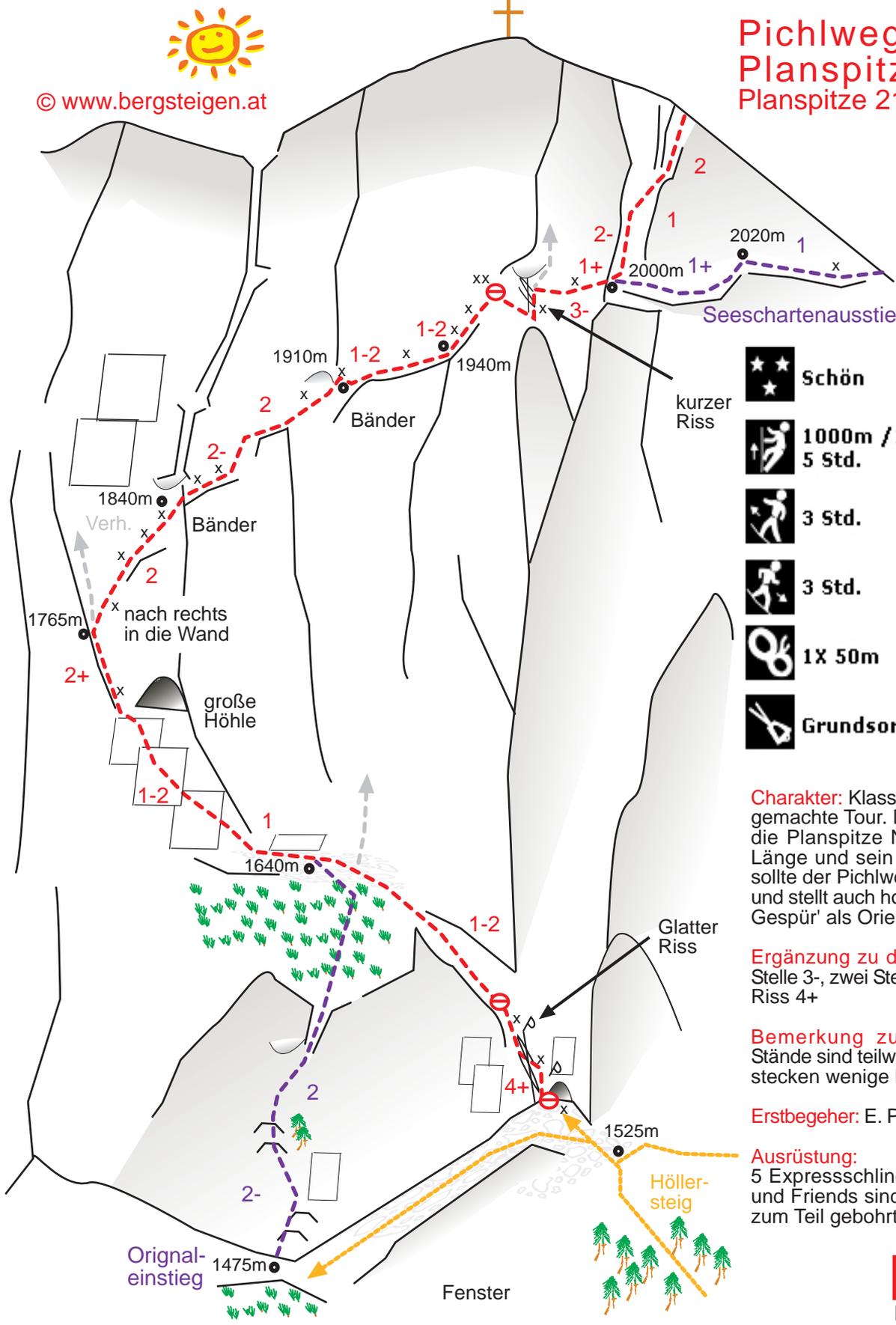




© www.bergsteigen.at

Pichlweg Planspitze Nordwand Planspitze 2120 m/ Gesäuse



- Schön**
- Alpin!**
- 1000m / 1600m**
- Diff. 3- 3- obl.**
- 3 Std.**
- Nord**
- 3 Std.**
- Nein!**
- 1x 50m**
- 5**
- Grundsort.**
- Grundsort.**

Charakter: Klassische, schöne und relativ oft gemachte Tour. Leichtester Durchstieg durch die Planspitze Nordwand. Aufgrund seiner Länge und sein nicht immer festes Gestein sollte der Pichlweg nicht unterschätzt werden und stellt auch hohe Ansprüche an das 'Alpine Gespür' als Orientierungshilfe.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: eine Stelle 3-, zwei Stellen 2+, sonst 1-2. Var Glatter Riss 4+

Bemerkung zu den Versicherungen: Stände sind teilweise gebohrt und dazwischen stecken wenige BH.

Erstbegeher: E. Pichl und F. Panzer 10.6.1900

Ausrüstung: 5 Expressschlingen, 50 m Seil, Klemmkeile und Friends sind zu empfehlen. Standplätze zum Teil gebohrt.

Alpinverlag
Kletter(stieg)führer aus dem Alpinverlag
www.alpinverlag.at

Anreise / Zufahrt: Mit dem Auto oder mit der Bahn bis zum Bahnhof Gstatteboden im Gesäuse.

Zustieg zur Wand: An der Gesäusebundesstraße (B146) von Hiefalau kommend, stehen ca. 200 m nach der ersten Ennsbrücke u. Bahnübergang am linken Straßenrand zwei Häuser. Gegenüber ist ein Parkplatz im Wald. Nach dem 2. Haus zweigt der Höllersstieg (rot-weiße Markierung und Schranke) ab. Diesem, später nur mit einer roten Punktmarkierung versehenen gut ausgetretenen Steig folgt man über eine Forststraße und ein Bachbett (kurz davor ein Holzschild "Pichelweg") steil aufwärts bis unter die Planspitze (2. Holzschild "Pichelweg") auf 1525 m. Nun ca. 100 m nach links zum Glatterris. 2- 3 h. Höhe Einstieg: 1600 m

Abstieg: Vom Gipfel markiert in die Peterscharte absteigen und über den markierten "Peterspfad" zur Haindlkarhütte und weiter ins Tal absteigen 3 h. Der Abstieg ist auch über die Heßhütte und der Wasserfallweg möglich.

Beste Jahreszeit: Mai Juni Juli August September **Bemerkungen:** In der großen Querung keinen Steinschlag auslösen!!!